

August/September 2018

Solidarität statt Spaltung!

Erklärung des ver.di Landesbezirksvorstands vor der hessischen Landtagswahl zum Umgang mit der AfD



Ausgehend von unseren Werten und Grundhaltungen formulieren wir traditionell vor einer Landtagswahl politische Positionen aus gewerkschaftlicher Sicht. Damit wollen wir helfen, zu entscheiden, ob diese oder jene Partei Inhalte vertritt, die sich mit denen von ver.di decken oder unterscheiden. In diesem Jahr melden wir uns als Landesbezirksvorstand ausnahmsweise grundsätzlicher zu Wort:

ver.di steht für die Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit und gleicher sozialer Chancen in Betrieb und Gesellschaft. In unserer Gewerkschaft setzen wir uns ein für eine pluralistische Gesellschaft, in der Toleranz und gleiche Rechte gelten, unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, vom Alter oder der sexuellen Identität. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Verwirklichung der Geschlechterdemokratie und der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern in Betrieb, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik, auch unter Anwendung des Gender Mainstreaming. Nicht zuletzt stellen Solidarität und Internationalismus wichtige Grundprinzipien unserer betrieblichen und gesellschaftspolitischen Arbeit dar.

Der zunehmenden gesellschaftlichen Spaltung in arm und reich setzen wir die Forderung nach mehr sozialer Gerechtigkeit und Solidarität entgegen. Als Gewerkschafter und Gewerkschafterinnen wollen wir eine Gesellschaft, in der diejenigen unterstützt werden, die Unterstützung benötigen.

ver.di setzt sich neben tarifpolitischen auch mit ordnungspolitischen und gesellschaftspolitischen Fragen auseinander – und steht dabei für eine inhaltliche und differenzierte Auseinandersetzung jenseits von Parolen, Schlagworten und einfachen Antworten, um gesellschaftlich vorhandene Probleme zu lösen.

Mit unseren Werten Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und Solidarität korrespondieren für uns die Leitbilder guter Arbeit, guten Lebens und nachhaltigen Wirtschaftens in einer gerechten Gesellschaft und einer friedlichen Welt.

ver.di richtet die Zusammenarbeit mit Parteien danach aus, inwieweit sie Träger unserer Werte und Grundhaltungen sind. Die AfD gehört nicht dazu.